

УТВЕРЖДЕНО

Заместитель председателя
оргкомитета третьего этапа
Республиканской олимпиады,
заместитель Министра образования
Республики Беларусь



К.С.Фарино

12 2008 г.

Классе 9

LEXIKALISCH-GRAMMATISCHER TEST 1

1. Ergänzen Sie die Endungen der Adjektive

Er ist der stärkst _____ (1) Mann Österreichs. Als jung _____ (2) Mann ist er in die USA ausgewandert. In den USA ist er zum erfolgreich _____ (3) Sportler geworden. Später hat er viele spannend _____ (4) Filme gedreht, von denen manche jung _____ (5) Leute besonders fasziniert sind. Seine best _____ (6) Freunde halten ihn für eine gesellig _____ (7) Person und einen lustig _____ (8) Gesprächspartner. Jetzt ist er Politiker. Als Sportler hat er gern bequem _____ (9) T-Shirts und Jeans getragen. Jetzt ist er meistens mit schick _____ (10) Anzügen bekleidet. Ratet mal: Wer ist das?

(Arnold Schwarzenegger)

2. Setzen Sie die Verben in der richtigen Form ein.

Liebe Käthe!

Mein Sommer (sein) _____ (11) sehr interessant. Weil die Sonne meistens (scheinen) _____ (12) hat, habe ich viel in der Sonne (liegen) _____ (13). Ich bin auch oft schwimmen (gehen) _____ (14). Bist du auch viel (schwimmen) _____ (15)? Ich habe viel Eis (essen) _____ (16) und Limo (trinken) _____ (17). Trotzdem bin ich schlank (bleiben) _____ (18), weil ich oft mit dem Rad auf den Sportplatz (fahren) _____ (19) bin. Dort habe ich Fußball und Tennis (spielen) _____ (20). Das hat mir wirklich Spaß (machen) _____ (21).

3. Ergänzen Sie die fehlenden Substantive.

Der Freistaat Bayern ist _____ (22). In Bayern wohnen über 11 _____ (23) Menschen. München ist _____ (24). Das Land ist geografisch abwechslungsreich. Im _____ (25) liegen die hohen _____ (26) und im Osten der hohe Böhmerwald. Durch Bayern fließen die Donau und der Main, der größte _____ (27) des Rheins. Bayern hat viele _____ (28), und die Waldwirtschaft ist sehr wichtig. Das bekannteste _____ (29) aus Bayern ist der BMW. Die Bayern sind auf ihr Land sehr stolz.

(die Hauptstadt, Wälder, Wagen, Berge, ein Bundesland, Auto, Millionen, Westen, Nebenfluss, Landschaft, Wiesen, Einwohner)

4. Setzen Sie passende Präpositionen ein.

Ottos Schule liegt weit _____ (30) dem Elternhaus, und er muss _____ (31) dem Omnibus _____ (32) der Schule fahren. Er kommt rechtzeitig _____ (33) die Haltestelle und wartet _____ (34) den Bus. Aber der Bus ist schon voll und fährt _____ (35) Otto vorbei. _____ (36) dem nächsten Bus steigen zwei Fahrgäste aus, und zwei andere steigen ein. Der Schaffner will Otto nicht mitnehmen, weil es _____ (37) ihn keinen Platz mehr gibt. Aber einer der Fahrgäste hilft Otto. Er steigt aus und geht ein Stück _____ (38) Fuß, weil er sich nicht beeilt.

5. Hier stimmt etwas nicht. Schreiben Sie die Sätze richtig.

(39) Du muss fleißig lernen.

(40-41) Der Baum ist der Blitz getroffen geworden.

6. Setzen Sie die Artikel in der richtigen Form ein.

Valentinstag

„Wer kennt ihn nicht, (der) _____ (42) Festtag der Liebenden am 14. Februar? Das Herz ist das Symbol der Liebenden. Es gibt viele alte Bräuche an diesem Tag, besonders in Großbritannien und in (die) _____ (43) USA, wo er zu (ein) _____ (44) Festtag (die) _____ (45) Familie und Freundschaft geworden ist. In Deutschland verbreitete sich der Valentinstag besonders ab 1950. Heute ist er bei Blumen- und Süßwarengeschäften beliebt, denn an diesem Tag werden gerne Blumen und Schokolade verschenkt. Der Valentinstag geht auf (der) _____ (46) christlichen

3
11
)

Bischof und Märtyrer Valentin von Terni zurück, der im dritten Jahrhundert in Italien lebte. Er soll nach (eine) _____ (47) Legende an diesem Tag jedem Mädchen oder Jungen eine Blume geschenkt haben. Vermutlich aber nimmt dieser Tag Ursprung von (ein) _____ (48) Fest des alten Roms oder von (der) _____ (49) Volksglauben, dass sich an diesem Tag die Vögel paaren.“

7. Finden Sie passende Pronomen und setzen Sie sie in der richtigen Form ein.

Einem alten Herrn war _____ (50) Hündchen entlaufen, das er sehr liebte. Der Herr suchte _____ (51) in allen Straßen, aber _____ (52) konnte das Hündchen nirgendwo finden. Darum ließ der Herr in der Zeitung eine Belohnung ausschreiben: „Wer _____ (53) den Hund wiederbringt, bekommt 500 Euro Belohnung“. Es vergingen 3 Tage, aber _____ (54) brachte ihm den Hund nicht zurück. Der alte Mann rief wütend bei der Zeitung an. Aber der Pförtner konnte _____ (55) nicht beruhigen. Er sagte, dass _____ (56) von den Angestellten der Zeitung anwesend war. „Wo sind _____ (57) denn“, schrie der alte Herr. „Warum kann ich mit keinem von _____ (58) sprechen?“ „_____ (59) suchen alle nach _____ (60) Hündchen“ antwortete der Pförtner.

8. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Substantive in der richtigen Pluralform.

Einmal gingen zwei (Bruder) _____ (61), Ben und Till, in den Zoo. Ben wollte unbedingt (der Elefant) _____ (62) und (der Löwe) _____ (63) sehen. Till aber beschloss sofort zu (der Fuchs) _____ (64) zu gehen. Für (das Tier) _____ (65) hatten sie zwei (Apfel) _____ (66) und drei (Brötchen) _____ (67) mitgenommen.

9. Vervollständigen Sie die Sätze durch passende Wörter und Wortverbindungen in der richtigen Form.

Andreas geht in die Schule. Er muss 10 Minuten _____ (68).
Es ist gesund, _____ vor dem Unterricht _____ (69).
Er braucht _____ nicht _____, weil er immer zeitig das Haus verlässt (70).
Es ist für ihn aber schwer, _____ (71). Aber er schafft das.

Unterwegs gefällt es ihm, die Spielsachen im Schaufenster
_____ (72).

Sein alter Wunsch ist es, ein rotes Rennauto
_____ (73).

Die Eltern haben versprochen, ihm dieses Auto _____ (74).

Aber Andreas geht schnell weiter. Er hat vor, _____ mit Dirk
_____ (75).

Sie dürfen _____ nicht _____ (76).

sich verspäten, angucken, laufen, sich beeilen, sich an der Kreuzung treffen, zum
Geburtstag bekommen, einen kleinen Spaziergang machen, früh aufstehen, kaufen

**10. Finden Sie im Text Fehler und berichtigen Sie sie. Den Text brauchen Sie
nicht neu zu schreiben.**

„Jeder Mensch hat in seiner Kindheit Märchen gelesen. Viele Generationen sind mit
den Märchen von Hans Andersen, Gebrüder Grimm und andere groß geworden.
Alle Kinder mögen Märchen. Die Eltern versuchen, dem Kind am Beispiel der
handelnden Personen das Gute beizubringen. Alle Märchen sind traditionell gestaltet.
Es gibt immer einen positiven Held und einen Bösewicht, der sich dafür kümmert,
dass das Gute nicht gewinnt. Aber in der Regel gewinnt das Gute, das Böse wird
bestraft, alle sind glücklich, die Gerechtigkeit herrscht. Alles ist im Märchen
möglich: Mit dem Fluss kann man sprechen, mit dem Gans fliegen, bei gutmütigen
Tierchen wohnen“.